

SG 2.1.1 Kämmerei, Kinderbetreuung, Liegenschaften und Beteiligungen  
Sachbearbeiterin: Frau Stefanie Nagl

**Beschlussvorlage**

SG 2.1.1/0041/2025

| Gremium / Ausschuss | Termin     | Behandlung |
|---------------------|------------|------------|
| Gemeinderat         | 23.09.2025 | öffentlich |

**Antrag des Hospizvereins Pullach i. Isartal e.V. vom 27.06.2025 mit Ergänzung vom 10.09.2025: Gewährung eines jährlichen Zuschusses zu den Personalkosten für die Jahre 2026 - 2029**

**Anlagen:**

Zuschussantrag Hospizverein Ergänzung\_20250910

**Beschlussvorschlag:**

1. Dem Hospizverein Pullach i. Isartal e. V. wird für die Anstellung einer Koordinatorin und einer Teilzeitkraft für den Zeitraum 2026 bis 2029 ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 7.500 EUR gewährt.
2. Die Mittelbereitstellung ist für die Haushaltsjahre 2026, 2027, 2028 und 2029 auf der Haushaltsstelle 0.4701.7070 zu berücksichtigen.
3. Der Zuschuss ist zweckgebunden für die Vorfinanzierung der Personalkosten. Über die Mittelverwendung ist ein Nachweis zu erbringen. Zuviel gezahlte Mittel oder für den Fall einer Auflösung des Vereins ist die Vorfinanzierung an die Gemeinde zurück zu zahlen.

**Begründung:**

Der Hospizverein Pullach e.V. plant, die bestehende Kooperation mit der Caritas zum 01.10.2025 zu beenden. Künftig möchte der Verein eigenverantwortlich tätig sein und zwei eigene Mitarbeiter/innen zur Koordination der ehrenamtlichen Helfer, zur Betreuung von Menschen mit Palliativbedarf oder mit chronischen Erkrankungen, aber auch hochbetagter Personen mit Demenz beschäftigen. Dazu soll die bisherige Koordinatorin übernommen und deren Arbeitszeit von 18 Wochenstunden auf 30 Wochenstunden aufgestockt werden. Zur Unterstützung und Vertretung soll eine weitere Teilzeitkraft beschäftigt werden. Der Verein beantragt hierzu in seinem Schreiben vom 10.09.2025 einen jährlichen Personalkostenzuschuss in Höhe von je 7.000 EUR für die Jahre 2026 bis 2029 von der Gemeinde Pullach.

Die Gehaltszahlungen der Koordinatorinnen werden zum großen Teil durch Fördermittel finanziert. Da diese für den jeweiligen Abrechnungszeitraum erst im Juli des darauffolgenden Jahres ausbezahlt werden, muss der Verein bis zu einer Auszahlung mit seinen Rücklagen in Vorleistung gehen. Um diese Anschubfinanzierung leisten zu können, bittet der Verein um finanzielle Förderung durch die Gemeinde für die ersten vier Jahre.

In Gesprächen des Vereins mit den Gemeinden Straßlach, Baierbrunn, Schäftlarn und Grünwald, die ebenfalls vom Hospizverein Pullach i. Isartal betreut werden, erklärten diese, sich an einer finanziellen Förderung beteiligen zu wollen. Schäftlarn und Baierbrunn stellen je einen Betrag von

4.000 EUR in Aussicht, Straßlach sichert insgesamt 2.500 EUR zu, die Gemeinde Grünwald finanziert ein benötigtes Fahrzeug für den Verein.

Für weitergehende Informationen wird auf das beigefügte Antragschreiben verwiesen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Tausendfreund'.

Susanna Tausendfreund  
Erste Bürgermeisterin